

FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT

Aktie & Börse

Sekundarstufe I - II

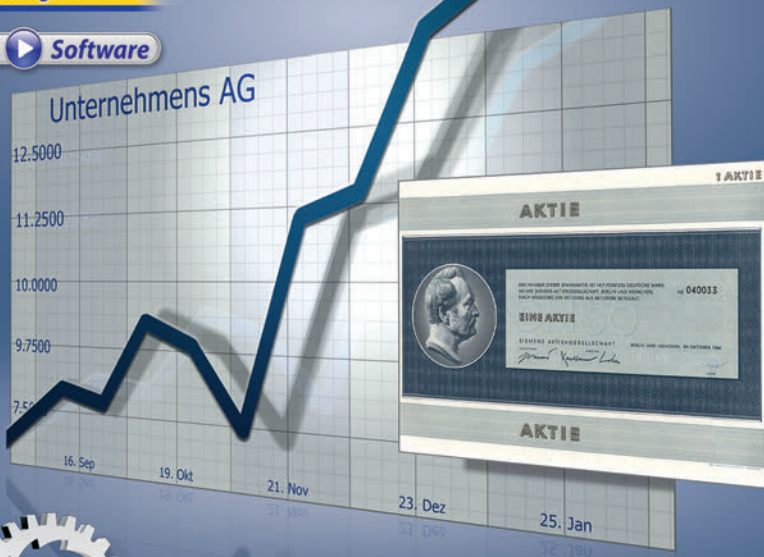
Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

Filme Software



Wirtschaft



Inhalt und Einsatz im Unterricht

Filmlexikon der Wirtschaft

"Aktie & Börse" (Wirtschaft Sek. I - II)

Dieses Film-Lernpaket behandelt das Unterrichtsthema „Aktie & Börse“ für die Sekundarstufe I-II.

Im Hauptmenü finden Sie insgesamt 5 Filme:

Aktionäre und Aktienarten	5:55 min
Aktierertrag und Aktienfonds	3:50 min
Vermögensbildung mit Aktien	3:10 min
Börsenarten und Börsenfunktion	5:00 min
Börsenkurs als Seismograph	5:50 min

(+ Grafikmenü mit 10 Farbgrafiken)

Die Filme geben einen motivierenden Einstieg in jeweils einen Teilaspekt der Eigenschaften einer Aktie und der Funktionen einer Börse. Den Schülern wird ein kompletter Überblick über verschiedene Börsenformen gegeben, die wichtigsten Begriffe rund um das Wertanlageinstrument „Aktie“ werden erläutert.

Alle Filme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen z.T. inhaltlich aufeinander auf, sind aber je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung weitgehend unabhängig voneinander einsetzbar.

Die Filme bewegen sich inhaltlich auf einfachem bis mittlerem Niveau. Schüler der Sekundarstufe I + II aller Schularten sollten die geschilderten ökonomischen Funktionen und Abläufe nachvollziehen können.

Ergänzend zu den o.g. 5 Filmen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **10 Farbgrafiken**, die das Unterrichtsgespräch illustrieren (in den Grafik-Menüs)
- **5 ausdruckbare PDF-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und Lehrerfassung

Im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de) finden Sie auch zu diesem Film-Lernpaket interaktive und selbstauswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (PDF) auf DVD

Über den „Windows-Explorer“ Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner „DVD-ROM“. In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

index.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der Filme. Einige Arbeitsblätter sind am PC elektronisch ausfüllbar, soweit die Arbeitsblattstruktur und die Aufgabenstellung dies erlauben. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption und Gestaltung:

Herr Manfred Scharffe (OStR. und Diplomhandelslehrer)

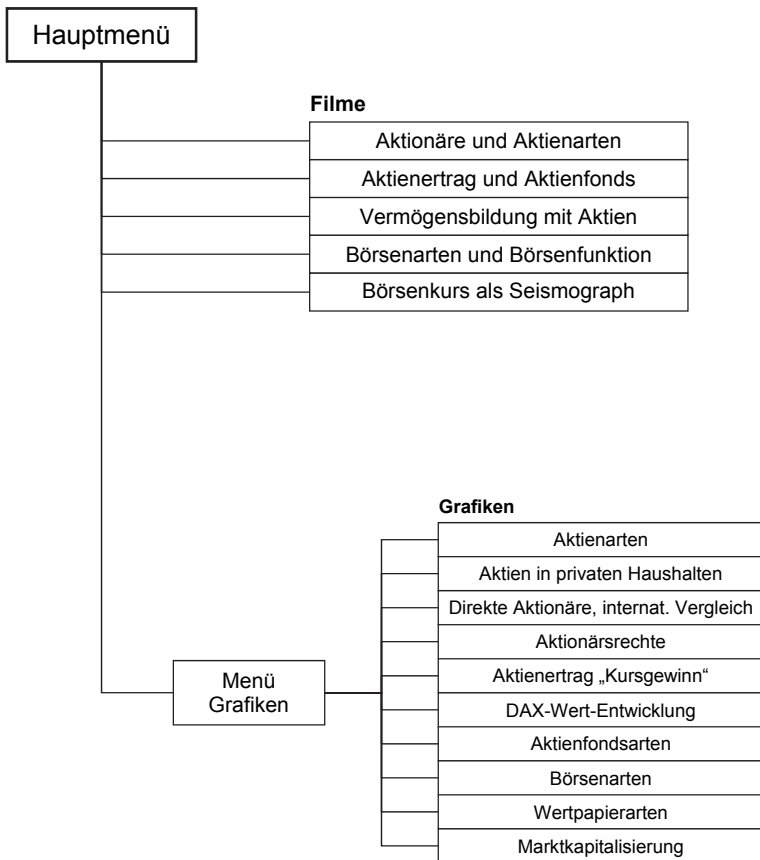
Unser Dank für die Unterstützung unserer Produktion geht an:

POND5, Adam Opel AG, BMW AG, Daimler AG,
Deutsche Börse AG, Siemens AG

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Inhalt – Strukturdiagramm	4
Die Filme	
Aktionäre und Aktienarten	5
Aktierertrag und Aktienfonds	7
Vermögensbildung mit Aktien	9
Börsenarten und Börsenfunktion	10
Börsenkurs als Seismograph	12

Inhalt – Strukturdiagramm



Aktionäre und Aktienarten

Laufzeit: 5:55 min, 2019

Lernziele:

- Verschiedene Aktienarten kennenlernen und deren Unterscheidung u.a. in Bezug auf Aktionärsrechte verstehen.

Inhalt:

Der Film stellt zunächst die beiden Unternehmensformen vor, die (in Deutschland) auf Aktienbasis stehen: Die **AG**, Aktiengesellschaft und die **KGaA**, Kommanditgesellschaft auf Aktien (selten; prominentes Beispiel Henkel KGaA, Düsseldorf). Es wird die sogenannte **Stückaktie** vorgestellt: Mit einer solchen Aktie erwirbt man einen Bruchteil des betreffenden Unternehmens. (Der Film geht nicht auf die div. Typen der Stückaktie ein – „echte“, „unechte“ und „Quotenaktie“ – Unterscheidung ist für den Schulunterricht zu kompliziert). Es wird in der Gesellschaftssatzung festgehalten, wie viele Stückaktien ausgegeben worden sind.

Dies ergibt dann für jeden Aktionär einen Bruchteils-Besitz am gesamten Unternehmenswert, je nach Zahl der erworbenen Stückaktien. Im Weiteren stellt der Film dann verschiedene Aktienarten und ihre Unterschiede vor:

Inhaber-Aktie: Besitz der Aktie legitimiert den Inhaber als Aktionär.



Namens-Aktie: Der Besitzer muss zur Legitimation im Aktienregister des Unternehmens namentlich festgehalten sein.

Vinkulierte Namens-Aktie: Das Unternehmen muss den Verkauf der Aktie von einem zum anderen Aktionär genehmigen (alle anderen Aktien-typen sind frei handelbar).

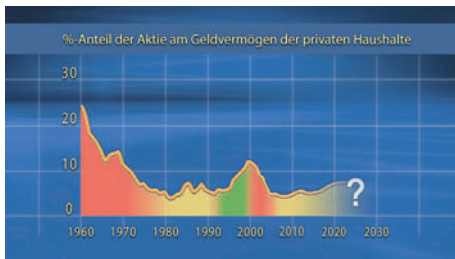


Aklientypen kann man auch über die mit ihnen verbundenen Aktionärsrechte unterscheiden:

Stamm-Aktien: Der Aktionär hat alle Aktionärsrechte (s.u.);

Vorzugs-Aktie: Der Aktionär hat oft nur ein eingeschränktes Stimmrecht auf der HV, dafür können z.B. Dividenden auf Vorzugsaktien höher sein.

Der Film gibt dann mit zwei Grafiken einen Überblick über die Aktienanlage in Deutschland und dem Ausland:



Die historische Entwicklung des Vermögensanteils der privaten Haushalte, der in Aktien(fonds) investiert wird (BRD).



Der Bevölkerungsanteil der direkten Aktionäre (nicht Fondsanteilbesitzer) in Deutschland im Vergleich zu vier typischen Aktionärs-Ländern: Schweiz, Großbritannien, USA und die Niederlande.

Es folgt eine kurze Erläuterung zu den **Aktionärsrechten**:

Gewinnanteilsrecht: Anspruch auf Zahlung einer anteiligen Dividende entsprechend dem Unternehmens-Bilanzgewinn (falls von HV beschlossen);

Bezugsrecht: Das Recht, bei einer Kapitalerhöhung des Unternehmens neue Aktien entsprechend der bisherigen %-Beteiligung zu beziehen;

Stimmrecht: Stimmrecht auf der Hauptversammlung, meist „1 Aktie = 1 Stimme“.

Aktienertag und Aktienfonds

Laufzeit: 3:50 min, 2019

Lernziele:

- Verschiedene Aktienfondstypen und deren unterschiedlichen Grad der Risikostreuung kennenlernen.

Inhalt:

Ein „normaler Sparer“ erhält Zinsen auf sein Sparkapital. Der **Ertrag eines Aktionärs** hingegen setzt sich aus zwei Positionen zusammen: **Dividende** und (evtl.) **Kursanstieg**, den man allerdings erst beim Verkauf der Aktie realisiert.

Vor dem Hintergrund starker Kurseinbrüche in den Aktienjahren 2000 und 2008 betont der Film einige **Aspekte**, die gerade unerfahrene **Neu-Aktionäre** unbedingt beachten sollten:

Eine **Investition in Aktien** ist immer mit **Verlustrisiko** behaftet, eine **Risikostreuung** z.B. über Aktienfonds ist dringend angeraten. Der Film erläutert den Charakter von Länder-, Branchen- und Dachfonds. Aktienkäufe sollte man **nie über Kreditaufnahme** finanzieren! **Langfristig** kann man mit Aktien(fonds) realistischerweise 6-10% Kurs-/Wertsteigerung pro Jahr erwarten, mehr ist reine Glücksache!

Ein Kursgewinn (oder auch Kursverlust) steht zunächst nur auf dem Papier. Realisiert wird ein solcher Gewinn/Verlust erst, wenn man seine Aktien wirklich zum Tageskurs verkauft.



Der Film gibt dann einen Überblick über die verschiedenen Arten und Anlagestrukturen von Aktienfonds:



Die unterschiedlichen Philosophien von solchen Aktienfonds in Hinblick auf Ertragskraft, Ertragsstabilität und Risikostreuung werden in ihren Grundzügen erläutert.

Vermögensbildung mit Aktien

Laufzeit: 3:10 min, 2019

Lernziele:

- Aktien als eine Möglichkeit der langfristigen Kapitalanlage und Vermögensbildung erkennen;
- Die „Mitarbeiter-Aktie“ als modernes Instrument zur Motivation und Unternehmensbeteiligung der Mitarbeiter kennenlernen.

Inhalt:

Der Film startet mit einer langen Zeitreihe der Kursentwicklung des DAX (Deutscher Aktienindex). Es gab immer wieder starke Schwankungen, alles in allem zeigt sich aber eine langfristige Aufwärtsentwicklung. Der Film betont deshalb, dass Aktien nicht als Zockerblatt gedacht sind, sondern als speziell auf lange Sicht ertragsstarkes Element der Vermögensbildung für Jedermann.



Abschließend betont der Film noch einmal die Rolle der langfristigen Vermögensbildung über Aktien anhand der sog. „Mitarbeiter- (Belegschafts)-Aktie“: Hier kann über die Möglichkeit des regelmäßigen Ansparens von Gehaltsanteilen in Aktien des „eigenen“ Unternehmens die Motivation und Betriebs-Identifikation der Mitarbeiter gestärkt werden.



Börsenarten und Börsenfunktion

Laufzeit: 5:00 min, 2019

Lernziele:

- Verschiedene Börsentypen kennenlernen (Waren-, Dienstleistungs-, Devisen-, Wertpapierbörsen);
- Am Beispiel der Aktienbörse die Funktionen „Beteiligungs-Marktplatz“ und „Finanzmittel-Allokation“ verstehen.

Inhalt:

Der Film leitet ein mit einer Gegenüberstellung der früheren, sogenannten Parkett- oder **Präsenzbörsen** und den heute üblichen „**elektronischen Börsen-Handelssystemen**“ (z.B. dem in Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern eingesetzten Handelssystem XETRA). Bis 2006/2007 gab es z.B. die Präsenzbörse in Frankfurt, mit den bekannten Bildern „brüllender Aktienmakler/Broker“. Heute wird der weit überwiegende Teil des weltweiten Wertpapierhandels über Internet-basierte Handelssysteme abgewickelt, mit Teilnehmern rund um den Erdball.

Am Funktionsprinzip einer Börse ändert das aber nichts: **Börsen** sind große **Marktplätze**, auf denen Angebot und Nachfrage nach handelbaren Gütern konzentriert aufeinandertreffen. Eine aktuelle und repräsentative **Preis-(Kurs-)Bildung** findet statt.

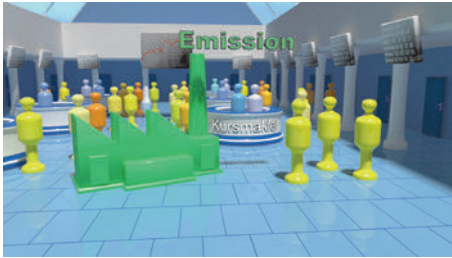
Der Film stellt schlaglichtartig verschiedene **Börsenarten** vor:



Aufgrund ihrer überragenden Bedeutung für die Weltwirtschaft dient die Aktienbörse im weiteren als Beispiel für die generelle Erklärung der Funktion einer Börse.

Eine Börse macht Rechte und Güter handelbar, an der **Aktienbörse** werden Besitzanteile an Unternehmen gehandelt.

Unternehmen, die Investitionen tätigen wollen, aber nicht die nötigen Finanzmittel haben, suchen Kapitalgeber. Eine Möglichkeit ist der Bankkredit, eine Alternative dazu ist eben die Börse bzw. die dort agierenden kleinen und großen Investoren – potentielle Aktionäre.



Der Film schildert modellhaft den Ablauf: Am Anfang steht der Börsengang, die **Neuemission** von Aktien. Durch Angebot und Nachfrage bildet sich umgehend ein Preis, der sog. Kurs dieser Aktien. Durch nachhaltig gute oder auch schlechte Geschäftsergebnisse des Unternehmens kann der Kurs einer Aktie steigen oder auch fallen.

Die mittel- bis langfristige Entwicklung des **Aktienkurses** ist ein **Erfolgsindikator** für das betreffende Unternehmen. Er signalisiert, ob das bereitgestellte Kapital effizient und gewinnbringend eingesetzt wird. Ist dies der Fall, dann werden die Aktien weitere Interessenten finden – der Kurs steigt. Im anderen Fall ziehen die Aktionäre ihr Kapital ab, verkaufen die Aktie, der Kurs sinkt, und ist damit auch ein Warnsignal für andere Investoren.



Auf lange Sicht wird (u.a.) über Börsen das Geldvermögen der Volkswirtschaft in die Unternehmen oder Branchen gelenkt, in denen es am effektivsten eingesetzt wird (die sogenannte **Finanzallokation**).

Börsenkurs als Seismograph

Laufzeit: 5:50 min, 2019

Lernziele:

- Verschiedene Börsenindizes kennenlernen und deren Funktion als langfristige Investment-Orientierungshilfe verstehen;
- Die Funktion einer Börse auch als „Zukunfts-Seismograph“ für neue Branchen und Technologien verstehen.

Inhalt:

An den Börsen der Welt gibt es Auf- und Abwärtsbewegungen der Kurse. Mal erscheint der großen Zahl von Aktionären das Investieren in Aktien lohnend, mal weniger. Große Kurstendenzen werden in sog. **Börsenindizes** widergespiegelt.



Der Film nennt die Beispiele DAX und Dow Jones Index als große Querschnitt-Indizes. Aber auch der Begriff „**Branchen-Index**“ wird am Beispiel Biotechnologie und Telekommunikation erläutert.

Eine Börse ist eine Art Zukunfts-Seismograph, der über eine große Zahl von Investoren und damit über eine volkswirtschaftliche Risikostreuung die Chancen bestimmter Geschäftsideen und neuer Technologien auslotet. Die Börse hat „Phantasie“, eine gewisse Lust auf Risiko, sagt man (Banken haben das meist nicht). Besonders die Aktienkurse und Börsenwerte junger, innovativer Unternehmen enthalten Phantasie.

Da liegen dann Chance und Risiko, Gewinn oder Verlust, naturgemäß dicht beieinander. Aber das soll ja durch die Börse auch erreicht werden: Eine gewisse Vorahnung für die Bereiche der Volkswirtschaft, die besonders vielversprechend erscheinen.

Der Börsenwert eines Unternehmens (die sogenannte „Marktkapitalisierung“, Aktienkurs × Anzahl der ausgegebenen Aktien) kann kurzfristig erheblich abweichen vom realen Wert dieses Unternehmens, nach oben und nach unten.



Viele Unternehmen scheuen aus diesem Grund den Börsengang. Was man gemeinhin nicht weiß: Von den rund 7.800 deutschen AGs sind rund 90% nicht börsennotiert.

Besonders die Aktien vieler kleiner AGs sind im Besitz einiger weniger Aktionäre, die schlicht kein Interesse daran haben, diese Aktien an der Börse zu handeln.

Aber viele große Weltfirmen und tausende von ideenreichen Jungunternehmen finanzieren ihre innovativen Vorhaben über die Börse. Im Börsenparkett spiegeln sich die Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen vieler Millionen Menschen wider. Insofern kann man sagen: An den Börsen der Welt wird die Zukunft geschmiedet.



* * *



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0) 2174-7846-0
Fax +49-(0) 2174-7846-25
info@gida.de
www.gida.de

- Aktionäre und Aktienarten
- Aktienertrag und Aktienfonds
- Vermögensbildung mit Aktien
- Börsenarten und Börsenfunktion
- Börsenkurs als Seismograph



GIDA-Medien sind ausschließlich für den Unterricht an
Schulen geeignet und bestimmt (§ 60a und § 60b UrhG).

FDW-DVD056 © 2019